

Helmut Fahrenbach

Meine philosophischen Schriften in thematischer Zuordnung

Mit ausführlichen Literaturangaben aus dem Schriftenverzeichnis, mit Verweis zum Schriftenverzeichnis: I. II. Nr.)

I.

Wesen und Sinn der Hoffnung – Versuch über ein Grenzphänomen zwischen philosophischer und theologischer Daseinsauslegung

(Dissertation, Heidelberg 1955) (Nr. I.1)

Spätere thematisch relevante Beiträge zur Philosophie der Hoffnung:

1. Angst und Hoffnung als Elemente der Existenzerhellung und Weltorientierung.
Eine Erörterung im Blick auf M. Heidegger und E. Bloch, in: Angst und
Hoffnung. Grundperspektiven der Weltauslegung. Mainzer Studium Generale,
Mainz 1988, (Hrsg. O. Saame u.a.), S. 45-90 (II, 35)
2. Zukunft als Thema der Philosophie, in: Wirklichkeit und Reflexion, H. Fahrenbach
(Hrsg.), Pfullingen 1973, S. 99-135 (Festschrift für W. Schulz) (II, 11)
3. Der Mensch - ein utopisches Wesen? Die anthropologische Frage in der
Philosophie Ernst Blochs, in: Laboratorium Salutis, Stuttgart 1985, S. 27-51 (II, 33)

II.

Kierkegaards existenzdialektische Ethik, Frankfurt 1968

Spätere Beiträge:

1. Kierkegaard und die gegenwärtige Philosophie, in: Kierkegaard und die deutsche Philosophie seiner Zeit, Text und Kontext, Bd. 7, München 1980, S. 149-169 (II, 20)
2. Kierkegaards untergründige Wirkungsgeschichte. Zur Kierkegaard-Rezeption bei Wittgenstein, Bloch, Marcuse, in: Die Rezeption Sören Kierkegaards in der deutschen und dänischen Philosophie und Theologie, Text und Kontext, München 1982, S. 30-69 (II, 25)
3. Existenzdialektische Ethik. S. Kierkegaard, in: A. Pieper (Hrsg.): Geschichte der neueren Ethik 1, Tübingen 1992, S. 256-283 (II, 41)
4. Kierkegaards ethische Existenzanalyse (als „Korrektiv“ der kantisch-idealistischen Moralphilosophie), in: M. Theunissen, W. Greve (Hrsg.): Materialien zur Philosophie Sören Kierkegaards, Frankfurt am Main 1979, S. 216-240 (II, 62)
5. Grenzen der Sprache und indirekte Mitteilung. Wittgenstein und Kierkegaard über den philosophischen Umgang mit existentiellen (ethischen und religiösen) Fragen, in: Wittgenstein Studies 1998 (II, 52)
6. Kierkegaards ethische Existenzanalyse im Kontext gegenwärtiger Philosophie (II, 69 bes. 1-6 Ms)
7. Die gegenwärtige Kierkegaard-Auslegung (1948-1962), Beiheft 3, Philosophische Rundschau, Tübingen 1962, 1962 (I.2)

III.

Existenzphilosophie und Ethik, Frankfurt 1970

Weiterführungen:

1. Zeitanalyse, Politik und Philosophie der Vernunft im Werk von Karl Jaspers in: D. Harth (Hrsg.): Karl Jaspers. Denken zwischen Wissenschaft, Politik und Philosophie, Stuttgart 1989, S. 139-186 (II, 36)
2. Existenzphilosophische Anthropologie und Ethik - in J. P. Sartres Wendung zu einer dialektischen Anthropologie der Praxis, in: Anthropologie und Moral. Philosophische und soziologische Perspektiven, M. Endreß, N. Roughley (Hrsg.), Würzburg 2000 (II, 57)

IV.

Zur Problemlage der Philosophie, 1975. Neuer Titel: Sprache, Praxis, Zukunft - Schlüsselthemen anthropologischer Philosophie im 20. Jahrhundert

1. Philosophie in veränderter Welt. Zum philosophischen Werk von Walter Schulz, in: Bilderwelten. Bloch-Jahrbuch 2000, Mössingen-Talheim 2001, S. 155-184 (II, 58)
2. 'Mensch', in: Handbuch philosophischer Grundbegriffe, (Hrsg. H. Krings u.a.), München 1973, S. 888-914 (II, 10)
3. Thematische Differenzierung (aus: Zur Problemlage der Philosophie. Eine systematische Orientierung, Frankfurt 1975) (I, 4)
4. Sprache:
 - 4.1. Erfahrung und Sprache in philosophischer Reflexion, in: J. Zimmermann (Hrsg.), Sprache und Welterfahrung, München 1978, S. 19-66 (II, 17)
 - 4.2. Zur Konzeption einer philosophischen Sprach-Anthropologie, in: Die Beziehung zwischen Arzt und Patient, S. Goepfert (Hrsg.), München 1975, S. 122-147, (Festschrift für W. Loch) (II, 13)
 - 4.3. Sprachanalyse und kritische Theorie. Zu H. Marcuses Kritik der sprachanalytischen Philosophie, in: Logos Semantikos, Berlin 1981, S. 245-261 (Festschrift für E. Coseriu) (II, 22), s. Auch: Brecht zur Einführung, Hamburg 1986 (I, 6, Kap. 4., S. 47-54)
 - 4.4. Sprachanalyse und Ethik, in: Das Problem der Sprache, H.-G. Gadamer (Hrsg.), Achter Deutscher Kongreß für Philosophie, München 1967, S. 373-385 (II, 5)
5. Praxis:
 - 5.1 Ein programmatischer Aufriß der Problemlage und systematischen Ansatzmöglichkeiten praktischer Philosophie, in: Rehabilitierung der praktischen Philosophie, M. Riedel (Hrsg.), Freiburg 1972, S. 15-56, Bd. I (II, 9)

5.2 Praxis als widerständiges Problem kritischer Theorie, in: Zeitschrift für Pädagogik, München 1978, S.195-206 (II, 16)

5.3 Befreiung als praktisches Problem der Freiheit, in: Freiheit, J. Simon (Hrsg.), Freiburg 1977, S. 137-170 (II, 15)

6. Zukunft:

6.1 Zukunft als Thema der Philosophie, in: Wirklichkeit und Reflexion, H. Fahrenbach (Hrsg.), Pfullingen 1973, S. 99-135 (Festschrift für W. Schulz) (II, 11)

6.2 Zukunftsforschung und Philosophie der Zukunft. Eine Erörterung im Wirkungsfeld Ernst Blochs, in: Ernst Blochs Wirkung. Ein Arbeitsbuch zum 90. Geburtstag, Frankfurt a. M. 1975, S. 325-361 (II, 12)

6.3 Blochs utopisch-praktische Philosophie der Zukunft und die Gegenwart, in: 'Kann Hoffnung enttäuscht werden?' Bloch-Jahrbuch 1997, Mössingen-Talheim 1998, S. 157-190 (II, 53)

V.

Brecht zur Einführung, 2000. Neuer Titel: Berthold Brecht. Marxismus, Philosophie, Kunst

Weiterführungen:

1. Ist 'politische Ästhetik' - im Sinne Brechts, Marcuses oder Sartres - heute noch relevant?, in: J. Wertheimer (Hrsg.): *Von Poesie und Politik*, Tübingen 1994, S. 126-166 (II, 46)
2. Marcuse und Brecht über Marxismus und Kunst. Ein Diskurs zu ihrem 90. Geburtstag, in: G. Flego, W. D. Schmied-Kowarzik (Hrsg.): *Herbert Marcuse - Eros und Emanzipation*, Bochum 1989 (II, 37)
3. Anthropologische Grundlagen und Sinnperspektiven ästhetischer und ethischer Existenzverhältnisse, in: Th. Koebner (Hrsg.): *Ästhetische Existenz - Ethische Existenz. Ein zeitgenössisches Entweder-Oder?*, München 2008, S.13-44 (II, 68)

VI.

Sprachphilosophie im 20. Jahrhundert

Positionen und Probleme der Philosophie und Sprachphilosophie

1.)

1. Positionen und Probleme gegenwärtiger Philosophie (Aufsatzfolge in der Theologischen Rundschau) (II, 6)

1.1. Orientierung über die Gesamtlage, 32. Jg., 1967, S. 213-236 (II, 6.1)

1.2. Philosophie der Sprache (II, 6.2)

(1.) 35. Jg., 1970, S. 277-306,

(2.) 36. Jg., 1971, S. 125-144,

(3.) 36. Jg., 1971, S. 221-243

1.3. Die logisch-hermeneutische Problemstellung in Wittgensteins 'Tractatus', in: Hermeneutik und Dialektik, Tübingen 1970, S. 25-54 (Festschrift für H.G. Gadamer) (II, 8)

2.)

2.1 Sprachanalyse im Rahmen systematischer Philosophie, in: Ist systematische Philosophie möglich? D. Henrich (Hrsg.), Bonn 1977, S. 341-363 (II, 14)

2.2 Zur Konzeption einer philosophischen Sprach-Anthropologie, in: Die Beziehung zwischen Arzt und Patient, S. Goepfert (Hrsg.), München 1975, S. 122-147, (Festschrift für W. Loch) (II, 13)

2.3 Erfahrung und Sprache in philosophischer Reflexion, in: J. Zimmermann (Hrsg.), Sprache und Welterfahrung, München 1978, S. 19-66 (II, 17)

2.4 Sprachanalyse und Ethik, in: Das Problem der Sprache, H.-G. Gadamer (Hrsg.), Achter Deutscher Kongreß für Philosophie, München 1967, S. 373-385 (II, 5)

3.)

3.1 Sprachanalyse und kritische Theorie. Zu H. Marcuses Kritik der

sprachanalytischen Philosophie, in: Logos Semantikos, Berlin 1981, S. 245-261
(Festschrift für E. Coseriu) (II, 22)

3.2 Ideologiekritische Sprachanalyse als Methode dialektisch eingreifenden Denkens;

aus: Brecht zur Einführung, Hamburg 1986 (I, 6)

3.3 Grenzen der Sprache und indirekte Mitteilung. Wittgenstein und Kierkegaard

über den philosophischen Umgang mit existentiellen (ethischen und religiösen)

Fragen, in: Wittgenstein Studies 1998 (II, 52) [alternativer Titel: Grenzen der

Sprache und indirekte Mitteilung. Kierkegaard, Wittgenstein (und Jaspers) über
die Vermittlung existenzieller (ethischer und religiöser) Gehalte]

VII.

Kant - Zäsur und Brennpunkt der Philosophie der Moderne

Einleitung: 'Philosophie in weltbürgerlicher Bedeutung'. Kants höchste Sinnbestimmung der Philosophie nach ihrem 'Weltbegriff', in: H. Bielefeldt u.a. (Hrsg.): Würde und Recht des Menschen, Festschrift für J. Schwartländer, Würzburg 1992, S. 41 ff., 56 ff. (II, 40)

I. Descartes:

Endlichkeit des Bewußtseins und absolute Gewißheit bei Descartes, in: Subjektivität und Metaphysik, Frankfurt a. M. 1966, S. 64-91 (Festschrift für W. Cramer) (II, 55)

II. Kant:

1. Meinen, Wissen, Glauben. Über die Notwendigkeit der Kantischen Differenzierung von 'Weisen des Fürwahrhaltens' für eine jede Philosophie, die als Metaphysik soll auftreten können, in: M. Stamm (Hrsg.): Synthetische Philosophie, Stuttgart 1998, S. 299-345, Festschrift für D. Henrich (II, 55)
2. 'Philosophie in weltbürgerlicher Bedeutung'. Kants höchste Sinnbestimmung der Philosophie nach ihrem 'Weltbegriff', in: H. Bielefeldt u.a. (Hrsg.): Würde und Recht des Menschen, Festschrift für J. Schwartländer, Würzburg 1992, S. 35-64 (II, 40)
3. Die philosophisch-anthropologische Frage nach der ganzen Bestimmung des Menschen. Aus: Zur Problemlage der Philosophie. Eine systematische Orientierung, Frankfurt 1975, S. 64-73 (I, 5)

III. Zur Wirkungsgeschichte

1. Geistes- und gesellschaftsgeschichtliche Umbrüche (im 19. Jh.)
 - 1.1 K. Marx: Sein und Bewußtsein; in: Utopisches Bewußtsein und

- gesellschaftliches Sein. Die Transformation einer Marxschen Formel in der Philosophie Ernst Blochs, in: Die gegenwärtige Bedeutung des Marxschen Denkens, Bochum 1985, S. 187-209 (II, 32)
- 1.2 Kierkegaards existenzdialektische Ethik; alternativ: Kierkegaards ethische Existenzanalyse (als „Korrektiv“ der kantisch-idealistischen Moralphilosophie), in: M. Theunissen, W. Greve (Hrsg.): Materialien zur Philosophie Sören Kierkegaards, Frankfurt am Main 1979, S. 216-240 (II, 62)
- 1.3 Nietzsches radikale Kritik der Moral und die Ansätze existenzphilosophischer (und anthropologischer) Ethik, in: Natur und Geschichte, Stuttgart 1967, S. 85-110 (Festschrift für K. Löwith) (II, 4); (vgl. I, 4 S. 33-58 und I, 4 S. 169-211)
2. Dominanz des „Weltbegriffs“ der Philosophie (im 19./20. Jh.) in:
 Lebensphilosophie, Pragmatismus, Existenzphilosophie, Philosophische Anthropologie, Marxistische Theorie (Text aus I, 65, S. 193-207)
3. Resonanz in den Grundfragen des Weltbegriffs
- 3.1 Was kann ich wissen? Jaspers über das philosophische „Grundwissen“; Das 'philosophische Grundwissen' kommunikativer Vernunft - Ein Beitrag zur gegenwärtigen Bedeutung der Philosophie von Karl Jaspers, in: K. Jaspers. Philosoph, Arzt, politischer Denker. Symposion zum 100. Geburtstag in Basel und Heidelberg, München 1986, S. 232-280 (II, 28)
- 3.2 Was soll ich tun? Über Anthropologie und Ethik, in: Philosophische Anthropologie – Ethik und Gesellschaftstheorie. Grundzüge einer anthropologisch-praktisch-zentrierten Philosophie, in: R. Brunner, P. Kelbel (Hrsg.): Anthropologie, Ethik und Gesellschaft. Für Helmut Fahrenbach, Frankfurt am Main 2000, S. 182-234; (II, 4, S. 222-234); (vgl. I, 60, 63)
- 3.3 Was darf ich hoffen? Angst und Hoffnung als Elemente der Existenzerhellung und Weltorientierung. Eine Erörterung im Blick auf M. Heidegger und E. Bloch, in: Angst und Hoffnung. Grundperspektiven der Weltauslegung. Mainzer Studium Generale, Mainz 1988, (Hrsg. O. Saame u.a.), S. 45-90 (II, 35, vgl. II, 11)
- 3.4 Was ist der Mensch? 'Mensch', in: Handbuch philosophischer Grundbegriffe, (Hrsg. H. Krings u.a.), München 1973, S. 888-914 (II, 10, vgl. II, 33, 50)

VIII.

Karl Jaspers - Philosoph unserer Zeit?

Einleitung: Manuskript, 23 S. ; (II, 28) (zum Titel)

I. Systematische und methodische Grundzüge einer Philosophie der Existenz und Vernunft

1. Ansatz und Grundriß: Welt-Existenz-Transzendenz; aus: Philosophische Existenzerhellung und theologische Existenzmitteilung (Jaspers - Bultmann), in: Theologische Rundschau, 24. Jg., 1956/57, S. 77-99, 105-135 (II, 1 S. 77-135, bes. S. 85-98)
2. Die ethische Dimension der Existenz und die Dialektik ihrer Objektivität; aus: Existenzphilosophie und Ethik, Frankfurt 1970 (I, 4 S. 59-99)
3. Die "transzendente Erhellung" des philosophischen "Grundwissens" kommunikativer Vernunft; auch: Das 'philosophische Grundwissen' kommunikativer Vernunft - Ein Beitrag zur gegenwärtigen Bedeutung der Philosophie von Karl Jaspers, in: K. Jaspers. Philosoph, Arzt, politischer Denker. Symposium zum 100. Geburtstag in Basel und Heidelberg, München 1986, S. 232-280 (II, 28)

II. Prüfung in zeitgenössischen Kontexten und Diskursen.

1. Der "philosophische Glaube" zwischen Philosophie und Theologie; aus: Philosophische Existenzerhellung und theologische Existenzmitteilung (Jaspers - Bultmann), in: Theologische Rundschau, 24. Jg., 1956/57, S. 77-99, 105-135 (II, 1, S. 77-135)
2. 'Philosophische Anthropologie' und 'Existenzerhellung'. Ein nachträglicher Diskurs zwischen H. Plessner und K. Jaspers, in: J. Friedrich, B. Westermann (Hrsg.): Unter offenem Horizont. Anthropologie nach Helmuth Plessner, Frankfurt a. M. 1995, S. 75-94, (II, 50)
3. Für und wider den Transzendenzbezug der Existenz (Jaspers – Sartre): Kommunikation in existenzphilosophischer Kontroverse? Jaspers und Sartre:

- für und wider den Transzendenzbezug der Existenz, in: Einsamkeit-Kommunikation Öffentlichkeit. Internationaler Karl-Jaspers-Kongreß Basel 2002, A. Hügli, D. Kaegi, R. Wiehl (Hrsg.), Basel 2004, S. 221-239 (II, 64)
4. Geltungs- Gewißheits- und Mitteilungsprobleme existenzphilosophischen Denkens; aus: Meinen, Wissen, Glauben. Über die Notwendigkeit der Kantischen Differenzierung von 'Weisen des Fürwahrhaltens' für eine jede Philosophie, die als Metaphysik soll auftreten können, in: M. Stamm (Hrsg.): Synthetische Philosophie, Stuttgart 1998, S. 299-345, Festschrift für D. Henrich (II, 55, S. 329-340)
5. Kommunikative Vernunft - ein zentraler Bezugspunkt zwischen Karl Jasper; und Jürgen Habermas, in: Karl Jaspers. Zur Aktualität seines Denkens, München 1991, S. 189-216 (II, 39)

III. Zeitanalyse, Weltpolitik und interkulturelle Philosophie kommunikativer Vernunft.

1. Zeitanalyse und Politik im Horizont der „Existenzphilosophie“ (vor 1933); aus: Zeitanalyse, Politik und Philosophie der Vernunft im Werk von Karl Jaspers in: D. Harth (Hrsg.): Karl Jaspers. Denken zwischen Wissenschaft, Politik und Philosophie, Stuttgart 1989, S. 139-186, 1989 (II, 36 S. 141-148)
2. Wendung zur politischen Philosophie – aus der Erfahrung des Nationalsozialismus; aus: Zeitanalyse, Politik und Philosophie der Vernunft im Werk von Karl Jaspers in: D. Harth (Hrsg.): Karl Jaspers. Denken zwischen Wissenschaft, Politik und Philosophie, Stuttgart 1989, S. 139-186 (II, 36, S. 148-167) und: Philosophie und Politik nach der Erfahrung des Nationalsozialismus, in: R. Brunner, F.J. Deiters (Hrsg.): Das Politische der Philosophie, Mössingen-Talheim 1993, S. 75-125 (II, 44, S. 85-96) und: Nationalsozialismus und Neuanfang 'westdeutscher Philosophie' 1945-1950, in: W. H. Pehle, P. Sille (Hrsg.): Wissenschaft im geteilten Deutschland. Restauration oder Neubeginn nach 1945?, Frankfurt a. M. 1992, S. 99-112 (II, 43, S. 105-108)
3. Die weltpolitische Bedeutung einer Philosophie der kommunikativen Vernunft; aus: Zeitanalyse, Politik und Philosophie der Vernunft im Werk von Karl Jaspers in: D. Harth (Hrsg.): Karl Jaspers. Denken zwischen Wissenschaft, Politik und Philosophie, Stuttgart 1989, S. 139-186 (II, 36, S. 167-183) vgl.:

Philosophie kommunikativer Vernunft - in weltbürgerlicher Absicht und sozialistischer Perspektive, in: H. Eidam, W. D. Schmied-Kowarzik (Hrsg.): Kritische Philosophie gesellschaftlicher Praxis, Würzburg 1995, S. 35-54 (II, 49)

IX.

Ernst Blochs Philosophie im zeitgenössischen Kontext.

Einleitung: Blochs irritierende Stellung in der Philosophie des 20. Jahrhunderts (II, 26, S. 75), in: Ernst Bloch und das Problem der Einheit von Philosophie und marxistischer Theorie, in: B. Schmidt (Hrsg.), Seminar: Zur Philosophie Ernst Blochs, Frankfurt a. M. 1983, S. 75-122

I. Blochs Integration von Philosophie, marxistischer Theorie und Utopie

1. Ernst Bloch und das Problem der Einheit von Philosophie und marxistischer Theorie, in: B. Schmidt (Hrsg.), Seminar: Zur Philosophie Ernst Blochs, Frankfurt a. M. 1983, S. 75-122 (II, 26)
2. Antizipierendes Bewußtsein und gesellschaftliches Sein. Die Transformation einer Marxschen Formel in der Philosophie Ernst Blochs, in: Die gegenwärtige Bedeutung des Marxschen Denkens, Bochum 1985, S. 187-209 (II, 32)
3. Das Utopieproblem – zwischen Bloch und Marcuse, Habermas (Lukács, Levebvre)
 - 3.1. Das Utopieproblem in Marcuses Kritischer Theorie und Sozialismuskonzeption, in: Kritik und Utopie im Werk von Herbert Marcuse, (Hrsg. Inst. f. Sozialforschung) Frankfurt a. M. 1992, S. 74-100 (II, 42)
 - 3.2. Geschichtliches Grenzbewußtsein utopischen Denkens – Ein Utopie-Diskurs zwischen Jürgen Habermas und Ernst Bloch, in: R. Brunner, F. J. Deiters (Hrsg.): Die Geschichtlichkeit des Utopischen. Für Eberhard Braun zum 60. Geburtstag, St. Ingbert 2001, S. 89-102 (II, 66), (Manuskripte zu Lukács, Levebvre)
4. "Vor-Schein" als die utopische Wahrheitsdimension der Kunst (Manuskript; Bloch; Brecht in: Brecht zur Einführung, Hamburg 1986 (I, 6, S.112-118))

II. Bloch im kritischen Konnex mit Existenzphilosophie und philosophischer Anthropologie.

- 1.1 'Marxismus und Existentialismus' - im Bezugsfeld zwischen Lukács, Sartre und Bloch in: Ernst Bloch – Utopische Ontologie, Hrsg. G. Flego, W. D. Schmied-Kowarzik, Bochum 1986, S. 45-70 (II, 34)
- 1.2 Existentialismus und Marxismus. Ein frühes Projekt Herbert Marcuses, in: Kritik und Praxis, Hrsg. H. Eidam u.a., Lüneburg 1999, S. 340-352, Festschrift für W. D. Schmied-Kowarzik (II, 56)
2. Bloch und die Existenzphilosophie; zu Kierkegaard: Kierkegaards untergründige Wirkungsgeschichte. Zur Kierkegaard-Rezeption bei Wittgenstein, Bloch, Marcuse, in: Die Rezeption Sören Kierkegaards in der deutschen und dänischen Philosophie und Theologie, Text und Kontext, München 1982, S. 30-69(II, 25); zu Heidegger, Jaspers und Sartre siehe Manuskript
3. Angst und Hoffnung als Elemente der Existenzerhellung und Weltorientierung. Eine Erörterung im Blick auf M. Heidegger und E. Bloch, in: Angst und Hoffnung. Grundperspektiven der Weltauslegung. Mainzer Studium Generale, Mainz 1988,(Hrsg. O. Saame u.a.), S. 45-90 (II, 35)
4. Der Mensch - ein utopisches Wesen? Die anthropologische Frage in der Philosophie Ernst Blochs, in: Laboratorium Salutis, Stuttgart 1985, S. 27-51 (II, 33)

III. Problemhorizonte einer Philosophie der Zukunftsforschung

1. Zukunft als Thema der Philosophie, in: Wirklichkeit und Reflexion, H. Fahrenbach (Hrsg.), Pfullingen 1973, S. 99-135 (Festschrift für W. Schulz) (II, 11)
2. Zukunftsforschung und Philosophie der Zukunft. Eine Erörterung im Wirkungsfeld Ernst Blochs, in: Ernst Blochs Wirkung. Ein Arbeitsbuch zum 90. Geburtstag, Frankfurt a. M. 1975, S. 325-361 (II, 12)
3. Blochs Philosophie des Sozialismus - im Zwielficht der heutigen Lage sozialistischer Theorie, in: Jahrbuch der Ernst-Bloch-Gesellschaft 1992/93, Ludwigshafen 1994, S. 182-218 (II, 48)
4. Blochs utopisch-praktische Philosophie der Zukunft und die Gegenwart, in: 'Kann Hoffnung enttäuscht werden?' Bloch-Jahrbuch 1997, Mössingen-Talheim 1998, S. 157-190 (II, 53)

X.

Philosophie im 20. Jahrhundert/in Deutschland

Einleitung: Signaturen des Jahrhunderts (politisch, philosophisch); (Manuskript)

I. Die zwanziger Jahre („Weimarer Zeit“) als philosophische und politische Schlüsselepoche des 20. Jahrhunderts

1. Philosophie, Zeitanalyse, Politik; Die Weimarer Zeit im Spiegel ihrer Philosophie, in: H. Cancik (Hrsg.), Religions- und Geistesgeschichte der Weimarer Republik, Düsseldorf 1982, S. 230-260 (II, 24)
2. Karl Löwith in der Weimarer Zeit (1928-1933). „Philosophie nach dem "revolutionären Bruch im Denken des 19. Jahrhunderts", in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 53. Jgg, 2005, Heft 6, S. 851-869 (II, 67)
3. Existentialismus und Marxismus. Ein frühes Projekt Herbert Marcuses, in: Kritik und Praxis, Hrsg. H. Eidam u.a., Lüneburg 1999, S. 340-352, Festschrift für W. D. Schmied-Kowarzik (II, 56)
Zur Philosophie in der NS-Zeit: Th. Laugstien, Philosophieverhältnisse im deutschen Faschismus, 1990; W. F. Haug (Hrsg.) Deutsche Philosophen 1933, 1989; M. Leske, Philosophen im „Dritten Reich“, 1990.

II. Philosophie und Politik nach der Erfahrung des Nationalsozialismus

1. Nationalsozialismus und Neuanfang 'westdeutscher Philosophie' 1945-1950, in: W. H. Pehle, P. Sille (Hrsg.): Wissenschaft im geteilten Deutschland. Restauration oder Neubeginn nach 1945?, Frankfurt a. M. 1992, S. 99-112 (II, 43)
2. Philosophie und Politik nach der Erfahrung des Nationalsozialismus, in: R. Brunner, F.J. Deiters (Hrsg.): Das Politische der Philosophie, Mössingen-Talheim 1993, S. 75-125 (II, 44)
3. 'Marxismus und Existentialismus' - im Bezugsfeld zwischen Lukács, Sartre und Bloch in: Ernst Bloch – Utopische Ontologie, Hrsg. G. Flego, W. D. Schmied-Kowarzik, Bochum 1986, S. 45-70 (II, 34)

4. Politische Probleme:

- 4.1 Atomare Bedrohung, -Weltfrieden; Irrationalität, kommunikative Vernunft und Verantwortung für den Frieden, in J. Schwartländer (Hrsg.), Die Verantwortung der Vernunft in einer friedlosen Welt, Tübingen 1984, S. 59-68 (II, 29)
- 4.2 Emanzipation - Befreiung als praktisches Problem der Freiheit, in: Freiheit, J. Simon (Hrsg.), Freiburg 1977, S. 137-170 (II, 15)
- 4.3 Demokratie und Sozialismus als politische Prinzipien kritischer Gesellschaftstheorie, in: K. Hartmann (Hrsg.), Die Demokratie im Spektrum der Wissenschaften, Freiburg 1980, S. 129-167 (II, 19)

III. Philosophie und Politik nach der „Wende“ 1989/90

1. Philosophie und Politik nach der Erfahrung des Nationalsozialismus, in: R. Brunner, F.J. Deiters (Hrsg.): Das Politische der Philosophie, Mössingen-Talheim 1993, S. 75-125 (II, 44)
2. Blochs Philosophie des Sozialismus - im Zwielficht der heutigen Lage sozialistischer Theorie, in: Jahrbuch der Ernst-Bloch-Gesellschaft 1992/93, Ludwigshafen 1994, S. 182-218 (II, 48)
 - 2.1 Das Utopieproblem in Marcuses Kritischer Theorie und Sozialismuskonzeption, in: Kritik und Utopie im Werk von Herbert Marcuse, (Hrsg. Inst. f. Sozialforschung) Frankfurt a. M. 1992, S. 74-100 (II, 42)
3. Weltpolitische Perspektiven und die Philosophie kommunikativer Vernunft
 - 3.1 Die Notwendigkeit des Projekts Weltethos - aber ohne theonome Begründung; Beiträge einer Philosophie kommunikativer Vernunft - atheistisch, sozialistisch und diskursethisch akzentuiert, in: H. Küng, K. J. Kuschel (Hrsg.): Weltethos und Wissenschaften, München 1998, S. 380-411 (II, 54)
 - 3.2 Kommunikative Vernunft – die weltpolitisch und interkulturell notwendige Denkform, in: H. Küng, D. Senghaas (Hrsg.): Friedenspolitik. Ethische Grundlagen internationaler Beziehungen, München 2003, S. 161–174 (II, 61)
 - 3.3 Philosophie kommunikativer Vernunft - in weltbürgerlicher Absicht und sozialistischer Perspektive, in: H. Eidam, W. D. Schmied-Kowarzik (Hrsg.): Kritische Philosophie gesellschaftlicher Praxis, Würzburg 1995, S. 35-54 (II, 49)

XI.

Philosophische Anthropologie – als Grundlagenthematik nachmetaphysischer Philosophie

I. Einleitung

1. Kants Weltbegriff und Grundfragen der Philosophie; aus: Zur Problemlage der Philosophie. Eine systematische Orientierung, Frankfurt 1975, S. 66-73 (I, 5)
2. Kierkegaards ethische Existenzanalyse; aus: Existenzdialektische Ethik. S. Kierkegaard, in: A. Pieper (Hrsg.): Geschichte der neueren Ethik 1, Tübingen 1992, S. 256-283, (II, 41. S. 256-264),
3. Systematische Strukturierung; 'Mensch', in: Handbuch philosophischer Grundbegriffe, (Hrsg. H. Krings u.a.), München 1973, S. 888-914 (II, 10)

II. Philosophische Anthropologie in zeitgenössischen Kontexten und Diskursen

1. Philosophische Anthropologie (bes. Plessner) und Existenzphilosophie
 - 1.1 Heidegger und das Problem einer 'philosophischen' Anthropologie, in: Durchblicke, Frankfurt a. M. 1970, S. 97-131 (Festschrift für M. Heidegger) (II, 7)
 - 1.2 'Lebensphilosophische' oder 'existenzphilosophische' Anthropologie Plessners Auseinandersetzung mit Heidegger, in: Dilthey-Jahrbuch, Bd. 7, Göttingen 1990-91, S. 71-111 (II, 38)
 - 1.3 'Philosophische Anthropologie' und 'Existenzerhellung'. Ein nachträglicher Diskurs zwischen H. Plessner und K. Jaspers, in: J. Friedrich, B. Westermann (Hrsg.): Unter offenem Horizont. Anthropologie nach Helmuth Plessner, Frankfurt a. M. 1995, S. 75-94, (II, 50)
2. Marxistische Philosophie, kritische Theorie, philosophische Anthropologie
 - 2.1 E. Bloch: Der Mensch - ein utopisches Wesen? Die anthropologische Frage in der Philosophie Ernst Blochs, in: Laboratorium Salutis, Stuttgart 1985, S. 27-51 (II, 33)
 - 2.2 J. P. Sartre: Existenzphilosophische Anthropologie und Ethik - in J. P. Sartres Wendung zu einer dialektischen Anthropologie der Praxis, in: Anthropologie und Moral. Philosophische und soziologische Perspektiven, M. Endreß, N. Roughley (Hrsg.), Würzburg 2000 (II, 57)

- 2.3 H. Marcuse: Das Utopieproblem in Marcuses Kritischer Theorie und Sozialismuskonzeption, in: Kritik und Utopie im Werk von Herbert Marcuse, (Hrsg. Inst. f. Sozialforschung) Frankfurt a. M. 1992, S. 74-100 (II, 42, bes. S. 86-90)
- 2.4 J. Habermas: Zum anthropologischen Bezugsrahmen der 'Theorie des kommunikativen Handelns' von J. Habermas, in: W. van Reijen (Hrsg.), Rationales Handeln und Gesellschaftstheorie, Bochum 1984, S. 81-113 (II, 27, S. 96-111)
3. Methoden und Sachfragen zwischen Philosophischer Anthropologie und anthropologischen Wissenschaften
- 3.1 Anthropologie als Grundlagenwissenschaft – Ja, aber welche? in: N. Psarros, P. Stekeler-Weithofer, G. Vobruba (Hrsg.): Die Entwicklung sozialer Wirklichkeit, Weilerswist 2003, S. 11-33 (II, 59)
- 3.2 'Phänomenologisch-transzendente' oder 'historisch-genetische' Anthropologie – eine Alternative?, in: G. Dux (Hrsg.): Der Prozeß der Geistesgeschichte, Frankfurt a. M. 1994, S. 64-91 (II, 47)
- 3.3 O. F. Bollnow: Differentielle Interpretation, Strukturanalyse, offene Wesensfrage. O. F. Bollnows Beitrag zur Methodenreflexion philosophischer Anthropologie, in: F. Kümmel (Hrsg.): O. F. Bollnow. Hermeneutische Philosophie und Pädagogik, Freiburg 1997, S. 80-118 (II, 51)

III. Der systematische Status philosophischer Anthropologie

1. Philosophische Anthropologie als Transformation der Transzendentalphilosophie
- 1.1 I. Kant: „Weltbegriff“ und Grundfragen der Philosophie, „anthropologia transzendentalis“ Titel: 'Philosophie in weltbürgerlicher Bedeutung'. Kants höchste Sinnbestimmung der Philosophie nach ihrem 'Weltbegriff', in: H. Bielefeldt u.a. (Hrsg.): Würde und Recht des Menschen, Festschrift für J. Schwartländer, Würzburg 1992, S. 35-64 (II, 40)
- 1.2 Die Bedeutung der „Sprach-Anthropologie“ Titel: Zur Konzeption einer philosophischen Sprach-Anthropologie, in: Die Beziehung zwischen Arzt und Patient, S. Goepfert (Hrsg.), München 1975, S. 122-147, (Festschrift für W. Loch) (II, 13) und Erfahrung und Sprache in philosophischer Reflexion, in: J. Zimmermann (Hrsg.), Sprache und Welterfahrung, München 1978, S. 19-66 (II, 17)

1.3 Zusammenfassende Darstellung in: Philosophische Anthropologie – Ethik und Gesellschaftstheorie. Grundzüge einer anthropologisch-praktisch-zentrierten Philosophie, in: R. Brunner, P. Kelbel (Hrsg.): Anthropologie, Ethik und Gesellschaft. Für Helmut Fahrenbach, Frankfurt am Main 2000, S. 182-234, S. 201-222 (II, 65)

2. Grundlegungsfunktionen

2.1 Philosophische Anthropologie und praktische Philosophie – Ethik

2.1.1 Kierkegaards existenzdialektische Ethik, Frankfurt 1968 (I, 3)

2.1.2 Existenzphilosophie und Ethik, Frankfurt 1970 (I, 4)

2.1.3 Ein programmatischer Aufriß der Problemlage und systematischen Ansatzmöglichkeiten praktischer Philosophie, in: Rehabilitierung der praktischen Philosophie, M. Riedel (Hrsg.), Freiburg 1972, S. 15-56, Bd. I (II, 9)

2.1.4 Existentialismus und Marxismus. Ein frühes Projekt Herbert Marcuses, in: Kritik und Praxis, Hrsg. H. Eidam u.a., Lüneburg 1999, S. 340-352, Festschrift für W. D. Schmied-Kowarzik (II, 56)

2.1.5 Anthropologie-Normativität-Moral. Genetisch-strukturelle Zusammenhänge und geltungstheoretische Differenzierungen, in: U. Wenzel, B. Bretzinger, K. Holz (Hrsg.): Subjekte und Gesellschaft. Für Günther Dux, Weilerswist 2003, S. 344-382 (II, 60)

2.1.6 Philosophische Anthropologie und Ethik? Eine Grenzfrage im Werk Helmuth Plessners, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, 52 Jgg, 2004, Heft 4, S. 617-634 (II, 63)

2.2 Anthropologische Grundlagen der Ästhetik

2.2.1 Ist 'politische Ästhetik' - im Sinne Brechts, Marcuses oder Sartres - heute noch relevant?, in: J. Wertheimer (Hrsg.): Von Poesie und Politik, Tübingen 1994, S. 126-166 (II, 46)

2.2.2 Anthropologische Grundlagen und Sinnperspektiven ästhetischer und ethischer Existenzverhältnisse, in: Th. Koebner (Hrsg.): Ästhetische Existenz - Ethische Existenz. Ein zeitgenössisches Entweder-Oder?, München 2008, S.13-44 (II, 68)

2.3 Anthropologisch-existenzielle Grenzfragen: Anthropologisch-immanentes Existenzverständnis und Transzendenz-Glaube. Titel: Kommunikation in existenzphilosophischer Kontroverse? Jaspers und Sartre: für und wider den

Transzendenzbezug der Existenz, in: Einsamkeit-Kommunikation
Öffentlichkeit. Internationaler Karl-Jaspers-Kongreß Basel 2002, A. Hügli,
D. Kaegi, R. Wiehl (Hrsg.), Basel 2004, S. 221-239 (II, 64)

2.4 Zur Atheismusfrage siehe weiterführend Kapitel XIII

3. (Dialektische Anthropologie als „Sinnzentrum“ der Philosophie?)

Das wurde in der Zusammenfassung von 2000 II, 65 angenommen. Inzwischen habe ich aber einen korrektiven Nachtrag zur Philosophiekonzeption geschrieben, nach dem die „Sinnerfüllung“ der Philosophie nicht schon in der philosophischen Anthropologie sondern erst in einer „humanistischen Lebensphilosophie“ zu sehen ist. (s. „Nachtrag ...“ in XIV.)

XII.

Praktische Philosophie – im Bezugsfeld von Existentialismus, Marxismus, Sozialismus

A. I. Praktische Philosophie

1. Grundriß praktischer Philosophie; Titel: Ein programmatischer Aufriß der Problemlage und systematischen Ansatzmöglichkeiten praktischer Philosophie, in: Rehabilitierung der praktischen Philosophie, M. Riedel (Hrsg.), Freiburg 1972, S. 15-56, Bd. I (II, 9)
2. J. P. Sartre: Dialektische Anthropologie der Praxis; Titel: Existenzphilosophische Anthropologie und Ethik - in J. P. Sartres Wendung zu einer dialektischen Anthropologie der Praxis, in: Anthropologie und Moral. Philosophische und soziologische Perspektiven, M. Endreß, N. Roughley (Hrsg.), Würzburg 2000 (II, 57)
3. Sich-Verhalten, Handeln, Praxis. Anthropologische Grundbestimmungen kritischer Gesellschaftstheorie, in: Die Praxis und das Begreifen der Praxis, Kasseler Philosophische Schriften, Kassel 1985, S. 179-212 (II, 31)
4. H. Lefebvre: H. Lefebvres 'Metaphilosophie' der Praxis, in: Kasseler Philosophische Schriften 7, 1982, S. 80-108 (II, 23)
5. J. Habermas: Zum anthropologischen Bezugsrahmen der 'Theorie des kommunikativen Handelns' von J. Habermas, in: W. van Reijen (Hrsg.), Rationales Handeln und Gesellschaftstheorie, Bochum 1984, S. 81-113 (II, 27)

B. I. Marxismus und Philosophie

1. E. Bloch: Ernst Bloch und das Problem der Einheit von Philosophie und marxistischer Theorie, in: B. Schmidt (Hrsg.), Seminar: Zur Philosophie Ernst Blochs, Frankfurt a. M. 1983, S. 75-122 (II, 26)
2. B. Brecht: Marxistische Philosophie; in: Brecht zur Einführung, Hamburg 1986, Kapitel 2 (I, 6)
3. H. Lefebvre: H. Lefebvres 'Metaphilosophie' der Praxis, in: Kasseler Philosophische Schriften 7, 1982, S. 80-108 (II, 23)

II. Marxismus – Existentialismus

1. H. Marcuse: Existentialismus und Marxismus. Ein frühes Projekt Herbert Marcuses, in: Kritik und Praxis, Hrsg. H. Eidam u.a., Lüneburg 1999, S. 340-352, Festschrift für W. D. Schmied-Kowarzik (II, 56)
2. G. Lukács, J. P. Sartre, E. Bloch: 'Marxismus und Existentialismus' - im Bezugsfeld zwischen Lukács, Sartre und Bloch in: Ernst Bloch – Utopische Ontologie, Hrsg. G. Flego, W. D. Schmied-Kowarzik, Bochum 1986, S. 45-70 (II, 34)
3. J. P. Sartre: (Manuskript)

III. Marxismus und Utopie

1. E. Bloch: Utopisches Bewußtsein und gesellschaftliches Sein. Die Transformation einer Marxschen Formel in der Philosophie Ernst Blochs, in: Die gegenwärtige Bedeutung des Marxschen Denkens, Bochum 1985, S. 187-209 (II, 32)
2. J. Habermas: Geschichtliches Grenzbewußtsein utopischen Denkens – Ein Utopie-Diskurs zwischen Jürgen Habermas und Ernst Bloch, in: R. Brunner, F. J. Deiters (Hrsg.): Die Geschichtlichkeit des Utopischen. Für Eberhard Braun zum 60. Geburtstag, St. Ingbert 2001, S. 89-102 (II, 66)
3. Manuskripte zu G. Lukács, H. Levebvre und J. P. Sartre,

C. Emanzipatorische Praxis – Humanismus/Sozialismus

- I. Befreiung; Befreiung als praktisches Problem der Freiheit, in: Freiheit, J. Simon (Hrsg.), Freiburg 1977, S. 137-170 (II, 15)
- II. Demokratie, Sozialismus, Humanismus; Demokratie und Sozialismus als politische Prinzipien kritischer Gesellschaftstheorie, in: K. Hartmann (Hrsg.), Die Demokratie im Spektrum der Wissenschaften, Freiburg 1980, S. 129-167 (II, 19, - Nachtrag)
- III. Blochs Philosophie des Sozialismus - im Zwielficht der heutigen Lage sozialistischer Theorie, in: Jahrbuch der Ernst-Bloch-Gesellschaft 1992/93, Ludwigshafen 1994, S. 182-218 (II, 48)

IV. Philosophie kommunikativer Vernunft

1. Philosophie kommunikativer Vernunft - in weltbürgerlicher Absicht und sozialistischer Perspektive, in: H. Eidam, W. D. Schmied-Kowarzik (Hrsg.): Kritische Philosophie gesellschaftlicher Praxis, Würzburg 1995, S. 35-54 (II, 49) und:
2. Die Notwendigkeit des Projekts Weltethos - aber ohne theonome Begründung; Beiträge einer Philosophie kommunikativer Vernunft - atheistisch, sozialistisch und diskursethisch akzentuiert, in: H. Küng, K. J. Kuschel (Hrsg.): Weltethos und Wissenschaften, München 1998, S. 380-411 (II, 54)

XIII.

Existenz-Transzendenz/Metaphysik – Atheismus

I. Vom philosophisch-theologischen Diskurs zur anthropologischen Philosophie; in:

Philosophische Anthropologie – Ethik und Gesellschaftstheorie. Grundzüge einer anthropologisch-praktisch-zentrierten Philosophie, in: R. Brunner, P. Kelbel (Hrsg.): Anthropologie, Ethik und Gesellschaft. Für Helmut Fahrenbach, Frankfurt am Main 2000, S. 182-234 (II, 65, S. 185-187)

- 1.1 Kierkegaards Bedeutung; in: Die gegenwärtige Kierkegaard-Auslegung (1948-1962), Beiheft 3, Philosophische Rundschau, Tübingen 1962 (I, 2, S. 3-5 und 72-82);
- 1.2 Kierkegaard und die gegenwärtige Philosophie, in: Kierkegaard und die deutsche Philosophie seiner Zeit, Text und Kontext, Bd. 7, München 1980, S. 149-169 (II, 20)
- 1.3 Kierkegaards untergründige Wirkungsgeschichte. Zur Kierkegaard-Rezeption bei Wittgenstein, Bloch, Marcuse, in: Die Rezeption Sören Kierkegaards in der deutschen und dänischen Philosophie und Theologie, Text und Kontext, München 1982, S. 30-69 (II, 25)
2. Selbstverständnis als hermeneutisches Prinzip, (R. Bultmann)
- 3.1 K. Jaspers, R. Bultmann: Philosophische Existenzerschließung und theologische Existenzmitteilung (Jaspers - Bultmann), in: Theologische Rundschau, 24. Jg., 1956/57, S. 77-99, 105-135 (II, 1)
- 3.2 Selbstverständnis als hermeneutisches Prinzip der 'existenzialen Interpretation', in: Kerygma und Mythos VI, 1963, S. 87-97 (italienisch 1961) (II, 2)

II. Geltungstheoretische Reflexion und Methodenfragen

1. I. Kant: Meinen, Wissen, Glauben. Über die Notwendigkeit der Kantischen Differenzierung von 'Weisen des Fürwahrhaltens' für eine jede Philosophie, die als Metaphysik auftreten können, in: M. Stamm (Hrsg.): Synthetische Philosophie, Stuttgart 1998, S. 299-345, Festschrift für D. Henrich (II, 55)

2.1 Kierkegaard – Wittgenstein: Grenzen der Sprache und indirekte Mitteilung.

Wittgenstein und Kierkegaard über den philosophischen Umgang mit existentiellen (ethischen und religiösen) Fragen, in: Wittgenstein Studies 1998 (II, 52)

2.2 Kierkegaards untergründige Wirkungsgeschichte. Zur Kierkegaard-Rezeption bei Wittgenstein, Bloch, Marcuse, in: Die Rezeption Sören Kierkegaards in der deutschen und dänischen Philosophie und Theologie, Text und Kontext, München 1982, S. 30-69

2.3 Brecht zur Einführung, Hamburg 1986 (I, 6 S.55 ff.)

3.1 K. Jaspers: Philosophische Existenzerhellung und theologische

Existenzmitteilung (Jaspers - Bultmann), in: Theologische Rundschau, 24. Jg., 1956/57, S. 77-99, 105-135(II,1, S. 116-138)

3.2 Das 'philosophische Grundwissen' kommunikativer Vernunft - Ein Beitrag zur gegenwärtigen Bedeutung der Philosophie von Karl Jaspers, in: K. Jaspers. Philosoph, Arzt, politischer Denker. Symposium zum 100. Geburtstag in Basel und Heidelberg, München 1986, S. 232-280 (II, 28)

III. Transzendenz-Metaphysik oder „Atheismus“?

1. Jaspers Chiffren-Metaphysik der Transzendenz und Blochs „aktive Metaphysik“ immanenten Transzendierens (Manuskript)

2. Kommunikation in existenzphilosophischer Kontroverse? Jaspers und Sartre: für und wider den Transzendenzbezug der Existenz, in: Einsamkeit-Kommunikation Öffentlichkeit. Internationaler Karl-Jaspers-Kongreß Basel 2002, A. Hügli, D. Kaegi, R. Wiehl (Hrsg.), Basel 2004, S. 221-239 (II, 64)

3. Thesen zur Theismus-Atheismus Kontroverse – aus immanenzphilosophisch-anthropologischer und atheistischer Sicht. (Manuskript – II, 70)

XIV.

Zur Konzeption und Sinnbestimmung von Philosophie

- I. 1. I. Kant: 'Philosophie in weltbürgerlicher Bedeutung'. Kants höchste Sinnbestimmung der Philosophie nach ihrem 'Weltbegriff', in: H. Bielefeldt u.a. (Hrsg.): Würde und Recht des Menschen, Festschrift für J. Schwartländer, Würzburg 1992, S. 35-64 (II, 40)
 2. K. Marx: Die "Aufhebung "und "Verwirklichung" der Philosophie (nach Blochs Interpretation) in: Ernst Bloch und das Problem der Einheit von Philosophie und marxistischer Theorie, in: B. Schmidt (Hrsg.), Seminar: Zur Philosophie Ernst Blochs, Frankfurt a. M. 1983, S. 75-122 (II, 26, S.79-93)
 3. S. Kierkegaard: Existenzdialektisches Denken und das Problem existentiellen Verstehens und der (indirekten) Mitteilung.
 - 3.1 Kierkegaards existenzdialektische Ethik, Frankfurt 1968(I,3. S.49ff. 76ff)
 - 3.2 Grenzen der Sprache und indirekte Mitteilung. Wittgenstein und Kierkegaard über den philosophischen Umgang mit existentiellen (ethischen und religiösen) Fragen, in: Wittgenstein Studies 1998 (II,52)
-
- II. 1. K. Jaspers:
 - 1.1 Philosophische Existenzerhellung und theologische Existenzmitteilung (Jaspers - Bultmann), in: Theologische Rundschau, 24. Jg., 1956/57, S. 77-99, 105-135(II, 1. S.116-133).
 - 1.2 Das 'philosophische Grundwissen' kommunikativer Vernunft - Ein Beitrag zur gegenwärtigen Bedeutung der Philosophie von Karl Jaspers, in: K. Jaspers. Philosoph, Arzt, politischer Denker. Symposion zum 100. Geburtstag in Basel und Heidelberg, München 1986, S. 232-280 (II,28)
 2. E. Bloch:
 - 2.1 Ernst Bloch und das Problem der Einheit von Philosophie und marxistischer Theorie, in: B. Schmidt (Hrsg.), Seminar: Zur Philosophie Ernst Blochs, Frankfurt a. M. 1983, S. 75-122 (II, 26)
 - 2.2 Utopisches Bewußtsein und gesellschaftliches Sein. Die Transformation einer Marxschen Formel in der Philosophie Ernst Blochs, in: Die gegenwärtige

Bedeutung des Marxschen Denkens, Bochum 1985, S. 187-209 (II, 36)

3. Kierkegaard und Wittgenstein über die Philosophie existenzieller Fragen: Grenzen der Sprache und indirekte Mitteilung. Wittgenstein und Kierkegaard über den philosophischen Umgang mit existentiellen (ethischen und religiösen) Fragen, in: Wittgenstein Studies 1998.(II,52)

III. Philosophische Anthropologie als Grundlagenthematik der Philosophie.

1. Philosophische Anthropologie – Ethik und Gesellschaftstheorie. Grundzüge einer anthropologisch-praktisch-zentrierten Philosophie, in: R. Brunner, P. Kelbel (Hrsg.): Anthropologie, Ethik und Gesellschaft. Für Helmut Fahrenbach, Frankfurt am Main 2000, S. 182-234(II, 65); siehe auch: 'Mensch', in: Handbuch philosophischer Grundbegriffe, (Hrsg. H. Krings u.a.), München 1973, S. 888-914 (II, 10)
2. Die Auseinandersetzung um den philosophischen Status philosophischer Anthropologie
 - 2.1 Heidegger und das Problem einer 'philosophischen' Anthropologie, in: Durchblicke, Frankfurt a. M. 1970, S. 97-131 (Festschrift für M. Heidegger) (II, 7)
 - 2.2 Plessner – Jaspers: 'Philosophische Anthropologie' und 'Existenzerhellung'. Ein nachträglicher Diskurs zwischen H. Plessner und K. Jaspers, in: J. Friedrich, B. Westermann (Hrsg.): Unter offenem Horizont. Anthropologie nach Helmuth Plessner, Frankfurt a. M. 1995, S. 75-94 (II, 50)
 - 2.3 J. P. Sartre: Existenzphilosophische Anthropologie und Ethik - in J. P. Sartres Wendung zu einer dialektischen Anthropologie der Praxis, in: Anthropologie und Moral. Philosophische und soziologische Perspektiven, M. Endreß, N. Roughley (Hrsg.), Würzburg 2000, S. 459-502 (II, 57)
 - 2.4 E. Bloch: Der Mensch - ein utopisches Wesen? Die anthropologische Frage in der Philosophie Ernst Blochs, in: Laboratorium Salutis, Stuttgart 1985, S. 27-51
3. Die Bedeutung der lebensphilosophischen Sichtweise
 - 3.1 Plessner – Heidegger: 'Lebensphilosophische' oder 'existenzphilosophische' Anthropologie Plessners Auseinandersetzung mit Heidegger, in: Dilthey -Jahrbuch, Bd. 7, Göttingen 1990-91, S. 71-111 (II, 38)
 - 3.2 Korrektiver Nachtrag zur Philosophiekonzeption (Manuskript) "Humanistische Lebensphilosophie" als Sinnbestimmung von Philosophie

